



team  
momentum

Hamburger Weiterbildungsprogramm  
für Seniorenclowns

**UNSERE GRUNDSÄTZE**

## UNSERE GRUNDSÄTZE



### *Wer ist das team momentum?*

Das **team momentum** ist eine Gruppe speziell qualifizierter, professioneller Clowns innerhalb des Vereins Klinik-Clowns Hamburg e.V.. Ihre Qualifikationen und ihr Expertenwissen sind die Grundlage für das hier dargestellte Weiterbildungskonzept. Zielgruppe dieser Weiterbildung sind praxiserprobte Clowns, die in medizinischen und pflegerischen Umfeldern tätig sind (Klinik- und Seniorenclowns). Die ausgebildeten und erfahrenen Clowns werden speziell für die Arbeit mit Senior\*innen geschult, um eine hohe Qualität bei dieser Art der Clowns-Arbeit sicherzustellen und bundesweit zu fördern. Diese Weiterbildung steht unter der Trägerschaft des Klinik-Clowns Hamburg e.V..

Das Spiel mit Senior\*innen in ihrem häuslichen Umfeld und in Senioreneinrichtungen bedarf eines besonderen Feingefühls für den besuchten Menschen, seinen Gesundheitszustand, seine Lebensgeschichte und die akute Situation, in der Clowns und Senior\*innen aufeinandertreffen. Viele alterseingeschränkte oder demenziell veränderte Menschen sind empfänglich und dankbar für das humorvolle Spiel und die biografische Arbeit, aber auch hoch sensitiv im Hinblick auf mögliche Traumata. Diese Verantwortung muss fachlich flankiert sein.

Um diese Arbeit auf hohem Niveau und professionell ausüben zu können, bedarf es einer qualifizierten Weiterbildung und der dazugehörigen Qualitätssicherung. Zudem müssen die Clowns auf ihre eigene Gesundheit achten, denn die mentale Belastung bei dieser Arbeit kann die eigenen Kräfte überbeanspruchen. Nur wenn Clowns bei ihrer eigenen Arbeit und Selbststeuerung umsichtig agieren, können sie der Verantwortung gegenüber Dritten dauerhaft gerecht werden. Prävention auch auf dieser Ebene ist Inhalt und Blickpunkt der Weiterbildung beim **team momentum**.

### *Leitbild*

Das **team momentum** verpflichtet sich den humanistischen Werten. Diese wertschätzende Haltung gilt jedem Menschen, gleich welcher Religion, kulturellen Zugehörigkeit oder geschlechtlichen Identität und beinhaltet Respekt vor der Würde des anderen, seiner Freiheit und Autonomie. Diesem Wertebild unterliegen alle Personen, die für das team momentum arbeiten oder an der Weiterbildung teilnehmen.

## Die Arbeit der Seniorenclowns

Seniorenclowns besuchen ältere Menschen in ihrem häuslichen Umfeld oder in Alten- und Pflegeeinrichtungen. Sie gehen auf sie zu, um mit ihnen in Kontakt zu kommen, mit ihnen zu sprechen, zu lachen und gemeinsam Spaß zu haben. Sie gehen individuell auf die Senior\*innen ein und passen ihr Spiel an die gegebene Situation an. Seniorenclowns sind vertrauensvoll und einfühlsam, lustig und ernst, frech und fröhlich. Zusammen mit den Bewohner\*innen können sie auch eine Zeitreise machen, von der ersten Liebe schwärmen oder einfach schweigend Hände halten.

Im Moment zu sein, ohne zu urteilen, ist der Kern dieser Arbeit. Die Achtsamkeit in der Begegnung mit Senior\*innen wird auch im Zusammenwirken mit Angehörigen und Pflegenden, die auch Teil des Spiels sein können, praktiziert. Seniorenclowns sind daher gefordert, eine hohe Präsenz, Sensitivität, Respekt und Professionalität zu beherzigen. Der korrekte Umgang wird bestimmt durch die richtige Balance aus Nähe und Distanz. Die Seniorenclowns wahren die Grenzen des Gegenübers, gehen umsichtig mit der anvertrauten Biografie um und unterliegen der Schweigepflicht.

Altersbedingte Einschränkungen und demenzielle Veränderungen erfordern einen besonders achtsamen Umgang mit schwierigen Situationen, ein Einfühlen in die Lebenswelt der Senior\*innen und das Wissen um die Wirkung bestimmter Verhaltensweisen, damit die Autonomie, Selbsteinschätzung und Würde des Gegenübers gewahrt und wertgeschätzt werden kann.

Wichtig ist es beim Spiel mit alten Menschen, der Vergangenheit Raum zu geben, Geschichten zu hören und mit eigenen Beiträgen wie z.B. Musik oder Gedichten Erinnerungen zu wecken. Wissen zu sozialen, politischen und gesellschaftlichen Themen und zur Lebensweise der Generation, die in diesen Einrichtungen lebt, ermöglicht einen partnerschaftlichen Dialog, ein besseres Verstehen und ein individuelles Eingehen auf die Themen und Bedürfnisse der Senior\*innen. Passend gekleidet zu sein ist notwendig. Die Interpretation der Kleidung darf dabei kreativ sein, sollte aber auch hier an vergangene Zeiten erinnern und gerne elegant sein.

## Das Ziel der Weiterbildung

Ziel ist es, die Zahl qualifizierter Seniorenclowns mit einer zertifizierten Weiterbildung in Deutschland zu erhöhen, um mehr ältere Menschen und Einrichtungen mit qualifizierten Clownsbesuchen versorgen zu können. Auch der erweiterte Kreis der Menschen, die diese Clowns im Senior\*innen-Alltag erleben, soll steigen (Ärzte, Angehörige, Pflegenden). Die hohe Qualität des Spiels und die damit verbundenen positiven Effekte für das Leben der alten Menschen sollen weiter um sich greifen. Je besser die Akzeptanz, desto größer die sozial-medizinische, familiäre und gesellschaftliche Unterstützung für diesen positiven Ansatz.

Die stetig wachsende Zahl von Menschen mit altersbedingten Einschränkungen, im Besonderen demenziellen und anderen neurodegenerativen Veränderungen, belasten Familien, Pflegenden und sind eine Herausforderung für aktuelle und kommende Generationen.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass sich die Lebensqualität dieser Menschen durch humorvolle und zugewandte Interventionen verbessern kann. Denn: „Lachen ist gesund“.

Das Denken, die Kommunikation und das Erinnerungsvermögen der Senior\*innen wird angeregt,

das geistige Wohlbefinden gefördert, die Resilienz gestärkt und mancher Kreislauf in Schwung gebracht. Die Arbeit der Seniorenclowns steigert regelmäßig die Gesundheit und Lebensfreude der alten Menschen.

Mitarbeitende in der Pflege erfahren durch die Arbeit mit den Seniorenclowns, wie mit Humor auch schwierige Situationen mit den Älteren aufgelöst werden können. Das entlastet beide Seiten und kann immer wieder zum Erfolg führen.

## Die Weiterbildung - Qualität von Anfang bis Ende

### Die Teilnahme

- Eine abgeschlossene Ausbildung als "Klinikclown" und/oder langjährige Erfahrung in der Praxis ist die Voraussetzung für die Teilnahme
- Um die Qualitätsstandards der Schulung zu gewährleisten, wird eine Gruppengröße von zwölf Teilnehmenden nicht überschritten
- Bei unterbrochener Teilnahme kann das entsprechende Modul in der darauffolgenden Weiterbildung nachgeholt werden
- Die Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für den Erhalt des Zertifikates

### Die Dauer der Weiterbildung

Die Weiterbildung besteht aus fünf Modulen, die verteilt auf fünf Wochenenden innerhalb eines Dreivierteljahres in Hamburg stattfinden.

### Die Inhalte

Die Weiterbildung vermittelt fundiertes Wissen, das für eine Begegnung mit altersbedingt eingeschränkten und mit demenziell veränderten Menschen notwendig ist. Darunter:

- Altersbedingte Einschränkungen und neurodegenerative Erkrankungen in ihren verschiedenen Stadien
- Veränderung der Spielmöglichkeiten durch Veränderung der Erkrankung
- Bedeutung der Sinne für das Wohlbefinden der Senior\*innen
- Humor als Selbstermächtigung
- Humor als sozial verbindendes Element
- Begegnung mit Angehörigen und Pflegepersonal
- Sterben und Tod
- Achtsamkeit und Umgang mit stressbedingten Situationen

# Die Module

## MODUL 1

Medizinisches Wissen: Alterserkrankungen  
Diagnose und Stadien der Demenz  
Übungen zur physischen Erfahrbarkeit des Älterwerdens  
Umgang mit alterseingeschränkten und demenziell veränderten Menschen  
Wissen und Erkenntnisse als Basis zur Entwicklung und Erweiterung von Spiel und Figur

## MODUL 2

Motivation des Berufs  
Ursprung innerer Clown  
Humorbiografie  
Clownsfigur entwickeln und erweitern  
Duopartner\*in und Pflegepersonal

## MODUL 3

Spiel - was ist das?  
Humor - was ist das?  
Spiel in verschiedenen Stadien der Demenz  
Spiel im Duo  
Spiel mit dem Gegenüber (Bewohner\*innen, Pflegende, Angehörige)

## MODUL 4

Lebensende: Ressourcen und Berührungspunkte  
Medizinisches Wissen: Hören und Sterben  
Begegnung am Sterbebett  
Angehörige und Pflegepersonal  
Abschiedsrituale

## MODUL 5

Selbstfürsorge und Wahrnehmung  
Clown und Privatperson  
Achtsamkeit im Duo  
Gesundheitswesen und Grenzerfahrungen in Pflegeeinrichtungen  
Ein volles Leben

# Die Methodik und Didaktik

- Spiele, Übungen mit gesamter Gruppe sowohl in Kleingruppen als auch Solo  
Szenisches Rollenspiel
- Perspektivwechsel zur Nachempfindung des Altseins
- Selbstreflexion
- Feedbackrunden
- Auswertung von Fragestellungen
- Wissens- und Erfahrungsaustausch

# Die Materialien

Umfangreiche und vertiefende Lehrgangsmaterialien werden den Teilnehmenden zur Verfügung gestellt. Die Weiterbildung zielt auch darauf ab, dass die Teilnehmenden für sich einen persönlichen Leitfadern entwickeln, der individuelle Anschauungen und Erfahrungen enthält. Dieser persönliche Leitfaden soll sich über den Abschluss der Weiterbildung hinaus entwickeln. Ebenso wird nach jedem Modul ein Handout zur Verfügung stehen, das die Ergebnisse wiedergibt. Nach Beendigung der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Handbuch, in dem alle wichtigen Aspekte festgehalten sind.

# Das Leitungsteam

Das Konzept wurde vom Leitungsteam, bestehend aus Annika Corleis, Birgit Musolf, Sofia Nowak-Schneebeli und Alexandra Schauwienold, gemeinsam mit ihrer Kollegin Gabi Schneider erarbeitet. Grundlagen waren neben dem vorhandenen Knowhow aus jahrelanger aktiver Arbeit Besuche von Weiterbildungen, das Studium wissenschaftlicher Arbeiten und die Überführung der Theorie in die Praxis sowie der Austausch mit anderen Akteur\*innen in diesem Feld. Das Team übernimmt auch die Leitung der Qualifikation.



## Das Leitungsteam stellt sich Im Einzelnen vor:

**Annika Corleis**, geb. 1983 in Stade

Seit 2008 Erzieherin und Theaterpädagogin. Bereits seit 2013 aktives Mitglied als Klinikclown und bei den Kindern, wie auch bei den Erwachsenen, sowie den Senior\*innen im Einsatz. Seit 2022 Mediatorin und für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein Klinik-Clowns-Hamburg tätig.

**Birgit Musolf**, geb. 1970 in Nürnberg

Seit 1993 staatlich anerkannte Logopädin und seit 1998 als Klinikclown tätig. Sie hat diverse Workshops besucht und von 2002-2004 die Theaterausbildung an der Scuola di Creazione teatrale Kíklos in Padova/Italien besucht, wo nach der Methode von Jacques Lecoq gelehrt wird. Sie hat bei diversen Improtheaterprojekten mitgewirkt. Seit 2009 ist sie als aktiver Clown bei den Klinik-Clowns Hamburg e.V. tätig. Von 2017 bis 2022 war sie im Team der Künstlerischen Leitung tätig.

**Sofia Nowak-Schneebeli**, geb. 1988 in der Schweiz

Mehrjähriges Mitwirken als Artistin im Zirkus Chnopf, Teilnahme an diversen Theaterprojekten, u. a. TheaterTotal in Bochum, kaufmännische Berufsausbildung, drei Jahre Zirkuspädagogin und Projektassistentin beim Kinder- und Jugendzirkus Mignon in Hamburg. Seit 2014 freischaffende Künstlerin. Klinikclown-Ausbildung und seit 2015 als Klinikclown in diversen Kinderkrankenhäusern, Senioreneinrichtungen bei den Klinik-Clowns Hamburg e.V. unterwegs. Seit 2018 Künstlerische Leitung der Klinik-Clowns Hamburg.

**Alexandra Schauwienold**, geb. 1968 in Bochum

Absolvierte ihre Schauspielausbildung in Hamburg und war danach über zwanzig Jahre, sowohl in Deutschland als auch im Ausland, in den Bereichen Schauspiel, Regie und Performance tätig. Seit 2013 ist sie Klinikclown bei den Klinik-Clowns Hamburg e.V. und arbeitet in der künstlerischen Einzel- und Gruppenarbeit für eine Kinder- und Jugendhilfe.

Zudem hat das **team momentum** folgende Weiterbildungsmodule besucht:

- > Ann Dargies und Petra Müller, „Geriatriclown“
- > Petra Schliebitz, „Komm in meine Welt“ (Umgang mit demenzerkrankten Personen)
- > Dr. Heiko Gerlach, „Sexualität im Alter“
- > Dachverbandsakademie bei Patrick van den Boom, „Tools for fools in elderly care“
- > Annemie Missinne, „Der Clown und der Tod“
- > Susanne Bötzel alias Rosalore, „Clown und Demenz“
- > Sabine Bode, Workshop / Vorträge zu ihren Büchern „Frieden schließen mit Demenz“, „Das letzte Hemd hat viele Farben“, „Die vergessene Generation“
- > Ulrich Fey, „Clowns für Menschen mit Demenz“
- > Marcel Briand, „Bewusstsein in der Pflege“, „Von der unverschämten Achtsamkeit – Humorvolle Interaktion und die Methode des Inner Clowning“

## Das Qualitätsmanagement

### Feedbackschleifen & Netzwerkarbeit

Nach Abschluss der Weiterbildung wird durch das Leitungsteam ab einem Zeitraum von sechs Monaten ein Online-Meeting angeboten, um über Erfahrungen der Teilnehmenden in der Praxis, etwaige Schwierigkeiten oder Nachjustierungen zu sprechen. Der zeitnahe Austausch ermöglicht es, persönliche Fragen zu erörtern. Individuelle Anliegen können bei Bedarf auch in einem Coaching geklärt werden.

Die Ergebnisse der Rückmeldungen fließen in das bestehende Weiterbildungskonzept ein, um weiterhin den gewünschten Qualitätsstandard zu sichern.

Zudem strebt das Leitungsteam an, die eigenen Kompetenzen durch kontinuierliche Weiterbildung zu stärken. Darunter:

- > Teilnahme an Workshops und Literaturstudien
- > fachlicher Austausch mit Mediziner\*innen und Pflegedienstleistungen/Pflegefachkräften
- > Teilnahme an Kongressen wie z.B. Der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V., Internationaler Humorkongress der Klinikclowns, Hospizwoche Hamburg etc.
- > Coaching und Supervision nach Bedarf

Das Leitungsteam verpflichtet sich, das Weiterbildungskonzept stets weiterzuentwickeln. Anpassungen erfolgen in Absprache mit dem Träger Klinik-Clowns Hamburg e.V..

## Die Perspektive

Jährlich wird zu einem „runden Tisch“ eingeladen, zu dem sich das team momentum und Teilnehmende in Hamburg treffen, um sich über weitere Aspekte der humorvollen Intervention mit alterseingeschränkten Menschen und neu gewonnene Erkenntnisse auszutauschen. Daraus soll sich perspektivisch ein Netzwerk entwickeln, das innovative Ideen für das Berufsfeld erarbeitet und neue Impulse setzt.

Das Leitungsteam strebt zudem an, die Gemeinschaft der Lehrenden zu erweitern.

Folgende Qualifikationen sind für die Lehraufgabe mitzubringen:

- > Abschluss der Weiterbildung „team momentum“ als zertifizierter Seniorenclown
- > hohe Expertise als Seniorenclown
- > die Fähigkeit zur Lehrtätigkeit
- > medizinisches Basiswissen über Alterserkrankungen, im speziellen über neurodegenerative
- > Veränderungen und ihre Auswirkungen auf die Lebensqualität des betroffenen Menschen
- > Bereitschaft zu Supervision, Coaching und Weiterbildung
- > Verpflichtung gegenüber den humanistischen Werten
- > Wissen über die Strukturen in Pflegeeinrichtungen



Für einzelne Modulabschnitte können ergänzend externe Referent\*innen eingesetzt werden.

**Die Lehrenden verpflichten sich:**

- > die jeweiligen Modulinhalte nach Vorlage zu schulen. Inhaltliche Änderungen sind nicht erwünscht. Änderungen hinsichtlich Musik, Aufwärmübungen etc. sind in Absprache mit dem Leitungsteam möglich
- > bei etwaigen Schwierigkeiten sofort den Kontakt zum Leitungsteam zu suchen, um gemeinsam Lösungen zu entwickeln
- > zur Teilnahme an weiteren Fortbildungsangeboten
- > zum Austausch mit Mediziner\*innen, Pflegedienstleitungen

*Hamburg, September 2023*



**team momentum | Hellkamp 58 | 20255 Hamburg**  
**tel.: 040 - 88 14 50 90 | mail: info@team-momentum.de**

**www.team-momentum.de**